

Knifflige Sache

Es gibt Einsätze, die sind nicht für jede Maschine geeignet. Zum Beispiel, wenn es darum geht, über einem Vordach zu arbeiten und der Platz vor dem Gebäude begrenzt ist.

Arbeitsbühnen mit starrem Teleskop sind heute weit verbreitet, haben aber prinzip- und bauartbedingt den Nachteil, dass sie relativ viel Stellplatzfläche benötigen, wenn über Vorsprünge hinaus gearbeitet werden muss. Dies kommt nicht nur bei „zerklüfteten“ Fassaden vor, sondern auch bei



CTE Z 20 „City Ranger“: kompakt und vielseitig einsetzbar

Elektro- Servicearbeiten bei einem Supermarkt



CTE Z 20 („City-Ranger“) auf Sprinter-Basis ein. Die seitliche Reichweite von fast zehn Metern war bei dieser Fassade, die Vordächer und hohe Störkanten aufwies, einer der Gründe zur Entscheidung gerade für diesen Typ. Eine Gerüsterstellung kam wegen des regen Fußgängerverkehrs und des laufenden Bahnhofbetriebs von vornherein nicht in Frage, beschrieb Harald Ziegler die Rahmenbedingungen für die Anmietung.

Ähnliche Voraussetzungen herrschten beim turnusmäßigen Auswechseln von Leuchtmitteln sowie Reinigungsarbeiten an der Lichtreklameanlage bei einem örtlichen Supermarkt. Erschwerend kam noch hinzu, dass die direkt neben dem Gebäude verlaufende Fahrspur freigehalten werden musste. Ein Fall wie geschaffen für diese Bühnenausführung – es kann bei laufendem Betrieb und minimaler Störung gearbeitet werden, die Standposition lässt sich leicht und ohne großen Aufwand wechseln – viele Gründe für den Kunden, bei solchen Einsätzen immer wieder auf diesen Maschinentyp zurückzugreifen. Die erwiesene Zuverlässigkeit sowie einfache Bedienbarkeit dieses kompakten Gerätes (das Gelenk ragt nie über die Außenmaße des Geräts hinaus) sind weitere Pluspunkte. **K&B**

anderen Einsätzen wie Landschaftspflege oder Elektromontage. Hier spielen Gelenkbühnen klar ihre Vorteile aus. Besonders auf der Basis eines Leicht-LKW bis 3,5 Tonnen Gesamtgewicht sind sie für bestimmte Aufgaben wegen ihrer Wendigkeit und des geringen Platzbedarfs sowie der daraus resultierenden Flexibilität unschlagbar. So mussten vor kurzem am Hauptbahnhof Würzburg Ausbesserungsarbeiten durchgeführt werden, der mit den Arbeiten beauftragte Kunde des ansässigen Vermieters Arbeitsbühnen Ziegler, Mitglied der System-Lift Gruppe, setzte hierfür eine



Einsatz an der Fassade des Hauptbahnhofs Würzburg